

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 77/78 (1921)  
**Heft:** 2

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Paris vorgelegten Bericht, den „Génie Civil“ vom 13. Dezember 1919 zum Abdruck bringt, konnten *Abraham* und *Bloch* durch Ergänzung der Einrichtung mit einer Leydenerflasche eine Funkenfrequenz von über 50000 in der Sekunde erreichen. Die Bilder müssen natürlich mit einem entsprechend rasch bewegten Film aufgenommen werden.

**Internationale Automobil-Ausstellung Basel 1921.** Vom 28. Mai bis 8. Juni 1921 soll in Basel, in den Räumlichkeiten der Schweizer Mustermesse, unter dem Patronat des Automobil-Club der Schweiz eine internationale Automobil-Ausstellung abgehalten werden. Sie ist nicht auf Automobile und ihre Bestandteile beschränkt, sondern wird auch Motor- und Fahrräder, Maschinen und Motore für landwirtschaftliche und industrielle Zwecke, Flugzeugmotoren, Motorboote, ferner die in der Automobil- und Fahrrad-Industrie verwendeten Werkzeugmaschinen umfassen. Anmeldungen für die Beteiligung müssen bis spätestens 31. Januar 1921 eingereicht sein. Das Reglement kann im Bureau der Ausstellung, Gerbergasse 30 in Basel, bezogen werden.

**Schweizerische Bundesbahnen.** Für eine neue, mit dem 1. Januar 1921 beginnende dreijährige Amtsdauer hat der Bundesrat als Präsidenten und Vizepräsidenten der Generaldirektion und der Kreisdirektionen II bis V bestätigt: Generaldirektion, Präsident Hans Dinkelmann, Vizepräsident Otto Sand; Kreisdirektion II, Präsident Julius Christen, Vizepräsident Paul Baldinger; Kreisdirektion III, Präsident Arnold Bertschinger, Vizepräsident Heinrich Metzger; Kreisdirektion IV, Präsident Heinrich Stamm, Vizepräsident Dr. Oskar Seiler; Kreisdirektion V, Präsident Louis Mürset, Vizepräsident Anton Schrafl. — Wie wir von Direktor A. Bertschinger erfahren, gedenkt er am 1. April 1921 in den Ruhestand zu treten; für angeblich weitere Rücktrittsabsichten haben wir keine Bestätigung.

**Eidgen. Amt für geistiges Eigentum.** Der Bundesrat hat Ingenieur *Friedrich Haller* die nachgesuchte Entlassung als Direktor des eidgenössischen Amtes für geistiges Eigentum auf den 31. März 1921 unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt. Seit dessen Gründung im November 1888 stand Haller, nach zwanzigjähriger Praxis im Eisenbahnbau und im eidg. Stabsbureau, diesem Amt vor.

**Die Zeitschrift für das gesamte Turbinenwesen,** das seit 1904 von Prof. E. Josse an der Technischen Hochschule Charlottenburg herausgegebene Fachblatt (Verlag R. Oldenbourg), hat mit 31. Dezember 1920 sein Erscheinen eingestellt.

## Konkurrenzen.

**Bebauungsplan für das „Terrain des Asters“ in Petit-Saconnex** (Band LXXVI, Seite 175). In der Nummer vom 25. Dez. beginnt das „Bulletin Technique de la Suisse Romande“ mit der Veröffentlichung der in diesem Wettbewerb prämierten Entwürfe.

## Literatur.

**Handbuch der Ingenieurwissenschaften, 5. Band: Tunnelbau.** Von Dr.-Ing. und phil. h. c. *K. Brandau* (†), Dipl. Ing. *K. Imhof* und Dr.-Ing. h. c. *E. Mackensen* (†), mit einem Nachtrag von Dr.-Ing. *E. v. Willmann*, herausgegeben von L. v. Willmann. Vierte, vermehrte Auflage. Leipzig 1920. Verlag von W. Engelmann. Preis geh. 44 M., geb. 56 M.

Während der grosse Krieg tobte, sind die Tunnel-Literaten emsig an der Arbeit geblieben. Nach Dolezalek „Der Eisenbahntunnel“ (Band LXXIV, Seite 37), und Lucas „Der Tunnel“ (Band LXXV, Seite 216), Wiesmann „Künstliche Lüftung im Stollen- und Tunnelbau“ (LXXIV, Seite 242) u. a. m. ist nun auch die schon seit längerer Zeit erwartete Neuauflage des Tunnel-Bandes des „Handbuches“ erschienen. In der Form und äusseren Anlage lehnt sie sich naturgemäss an die dritte Auflage an, ist aber bedeutend erweitert — 712 Seiten gegenüber 425, 607 Textabbildungen (289), 14 Tafeln (11). Das Manuskript war bereits 1915 abgeschlossen. Durch den Krieg wurde die Drucklegung verzögert, sodass, um den neuesten Fortschritten und Veröffentlichungen gerecht zu werden, ein Nachtrag notwendig wurde. Die Erweiterung des Werkes rührt nicht allein von der Berücksichtigung der neuesten Erfahrungen her, sondern auch von eingehenderer Behandlung wichtiger Fragen der Tunnelbau-Wissenschaft. Das Maschinenbohren nimmt einen grösseren Raum ein, wobei auch der „Bohrhammer“ eingehend berücksichtigt ist. Den Vorarbeiten des Tunnelbaues ist ein beson-

deres Kapitel eingeräumt, der wichtigen Stollenherstellung ein eigener Abschnitt. Eine wesentliche, notwendige Erweiterung hat besonders das Kapitel „Hilfsanlagen für die Ausführung von Tunnelbauten und für die Erfordernisse des Tunnelbetriebes“ erfahren. Es behandelt nicht nur die Hilfsmittel der Lüftung, sondern auch die Wärmeverteilung im Gebirge, sowie verschiedene Methoden zur Bestimmung der aus dem Gebirge den Tunnelhohlräumen zuströmenden Wärmemengen, worüber in bisherigen Lehrbüchern Angaben oft schmerzlich vermisst wurden. Auch die Lüftung von Tunneln im Betrieb, sowie die statischen Verhältnisse und andere Ergebnisse der Forschung und Erfahrung haben in der Neuauflage Platz gefunden.

Wie in den frühern Auflagen und auch in den andern Bänden des „Handbuches“, ist nicht nur die Wissenschaft des Tunnelbaues, sondern auch das mehr Handwerksmässige — die Werkzeuge usw. — eingehend behandelt. Ob dies in so detaillierter Weise nebst der Erwähnung so vieler älterer, bezüglich Ausführung und namentlich Leistungen und Kosten überlebter Tunnelbauten, das Buch nicht vielleicht etwas übermässig belastet, ist eine Frage, die ohne Vorwurf gegenüber den Verfassern nur nebenbei aufgeworfen sei. Auf Einzelheiten einzutreten würde zu weit führen; an solchen, worüber sich beim Fachmann andernorts auf Grund etwas abweichender Erfahrungen oder Beobachtungen auch abweichende Anschauungen herausgebildet haben mögen, Kritik zu üben, ist hier auch nicht der Ort, da über solchen Einzelheiten das Urteil über das Gesamtwerk unrichtigerweise verschoben würde. Ein reiches Literaturverzeichnis, das jedem Kapitel in seltener Vollständigkeit beigegeben ist, weist den Fachmann von selbst auf die Erfahrungen Anderer. Eingangs werden die verstorbenen Mitarbeiter Dr. E. Mackensen, der Verfasser der dritten Auflage, sowie Dr. K. Brandau, dessen Geist dem Leser im Werke wiederholt entgegentritt, besonders geehrt. Dass diesen ein „Simploner“ besonders grüsst, werden die lebenden Mitarbeiter des Buches, deren Verdienste deswegen nicht verkürzt sein sollen, gut verstehen. C. A.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.

## Vereinsnachrichten.

### Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

#### EINLADUNG

zur V. Sitzung im Vereinsjahr 1920/1921

Mittwoch den 12. Januar 1921, 20 Uhr, auf der Schmiedstube.

Vortrag von Professor *E. Meyer-Peter*:

*Dockbauten in Venedig* (mit Lichtbildern).

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

### Stellenvermittlung.

#### Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

##### Offene Stellen:

*Mehrere Maschinenzeichner* nach Paris für einige Monate, auf Dampfmaschinen, Betrieb von Dampfzentralen u. allg. Maschinenbau eingearbeitet. Französ. Bedingung, Engl. erwünscht. (846)

**Stellen suchen:** 7 Arch., 23 Bau-Ing., 2 Masch.-Ing., 2 Elekt.-Ing., 13 Techniker verschiedener Branchen (und techn. Hilfspersonal). (NB. Bewerber zahlen eine Einschreibgebühr von 5 Fr., Mitglieder 3 Fr.)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Sekretariat des S. I. A.,  
Tiefenhöfe 11, Zürich 1.

#### Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H.

*Gesucht* für einige Jahre im Kalkulationswesen bewährter *Bauingenieur* mit Baupraxis. (2273)

*Gesucht* nach der Westschweiz tüchtiger *Konstrukteur* für elektrische, insbesondere Hochspannungs-Apparate. (2274)

*Gesucht* nach Frankreich, für Schweizerfirma der Elektrotechnik, erfahrener *Ingenieur* als Betriebsleiter. (2275)

*Gesucht* für fünf Jahre nach Niederländisch Indien mehrere *Vermessungs-Ingenieure*, vertraut mit geodätischen und astronomischen Messungen. (2276)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. E. P.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.